

Société Française de Biosthétique

Herrn Bundesminister
Peter Altmaier
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Scharnhorststraße 34-37
11019 Berlin

20. Januar 2021

WIR BITTEN UM DIE SCHNELLE AUFHEBUNG UNSERES BERUFSSVERBOTES UNTER
EINHALTUNG STRENGSTER HYGIENEVORGABEN

Sehr geehrter Herr Minister,

wir wissen, dass die Bundesregierung und auch Sie persönlich als Minister für Wirtschaft und Energie tagtäglich Ihr Bestes geben, um unser Land und unsere Gesellschaft durch diese äußerst schwierige Zeit der Pandemie zu führen. Wir möchten zunächst ausdrücklich Ihre stetigen Bemühungen um die bestmögliche Unterstützung der deutschen Wirtschaft in dieser Krise würdigen und dafür danken. Es gibt in dieser Situation keine einfachen Lösungen. Allerdings spüren wir in unserer Branche auf vielen Ebenen sehr ernste Konsequenzen des politischen und strategischen Kurses. Daher richten wir heute im Namen unseres Verbundes einen dringenden Appell an Sie.

Wir - die Société Française de Biosthétique - sind mit mehr als 1800 Partnern und 8000 Mitarbeitern die größte private Friseur- und Kosmetikvereinigung im deutschsprachigen Raum.

Seit März letzten Jahres hat sich nicht nur für unsere Branche die Lage um 180 Grad gewendet. Nach dem Schock des ersten Lockdowns konnten wir gemeinsam mit unserem Partner La Biosthétique sehr verantwortungsvoll und äußerst effektiv auf Ihre Hygienevorgaben reagieren. Unsere Salon-Partner waren durch ein großes Maßnahmenpaket und immense Investitionen auf allen Ebenen bestens auf die neue Situation eingestellt, haben ihre Mitarbeiter und Kunden optimal geschützt und damit einen gewissenhaften Beitrag für die Gesellschaft geleistet. Mit großem Erfolg, wie wir wissen.

Die Berufsverbote jedoch machen uns hilflos und viele von uns ungewollt immer bedürftiger. Durch die gebotenen Marktpreise ist es einigen von uns nicht möglich, große Rücklagen zu bilden. Ihre aktuelle Förderpolitik macht diese jedoch zwingend notwendig, da sie z.B. private Kosten nicht deckt und die Abzahlung der angebotenen Kredite morgen zu den Fixkosten hinzukommen wird. Unsere Berater gehen davon aus, dass die ersten Gelder aus dem Überbrückungsgeld III frühestens Mitte März fließen werden. Seit dem 16. Dezember können keine Gelder beantragt werden. Die Kosten laufen weiter. Immer mehr Insolvenzen sind bei dieser Politik unvermeidbar.

Société Française de Biosthétique Deutschland e.V.

Gülichstr. 5, 75179 Pforzheim · Postfach 10 16 26, 75116 Pforzheim · T +49 7231 456 165 · office@sfb-d.de
IBAN DE 9766 6700 0600 1428 4400 · BIC DEUTDESM666 · Deutsche Bank Pforzheim
Präsidentin: Ute Börsdamm · Vize-Präsident: Patrick Lamp · Amtsgericht Mannheim · Registergericht VR 500 391

www.sfb-d.de

Société Française de Biosthétique

Besondere Sorge macht uns auch der Anstieg der inoffiziell angebotenen Dienstleistungen. Ein gepflegtes Äußeres ist vielen Menschen essenziell wichtig für ihr allgemeines Wohlbefinden. Wir wissen, dass immer mehr Menschen daher Anbieter auf dem „Schwarzmarkt“ suchen und leider auch finden. Dies bedroht nicht nur unseren Markt, sondern auch Ihre Ziele. Nur bei unserer legalen, verantwortungsvollen Umsetzung des Berufes werden Kontakte zuverlässig registriert und Schutzmaßnahmen kontrollierbar.

Wie Sie sicher wissen, zeigt eine aktuelle offizielle Studie, dass 57% der Friseur-Unternehmer starke bis sehr starke Existenznöte haben. Dies stellen wir mit großem Bedauern und Ohnmacht schon heute in unserer Gemeinschaft fest. Sie wissen, dass die Konsequenzen weit über den finanziellen Aspekt hinausgehen. Wir spüren echte Verzweiflung.

Aus Solidarität mit den Schwächsten unter uns, die vor einer Insolvenz stehen, halten wir es für richtig, anteilige unbürokratische Ausgleichszahlungen für private Ausgaben bereitzustellen und damit zu vermeiden, dass diese Unternehmer hilflos dabei zusehen müssen, wie ihr Lebenswerk unverschuldet zugrunde geht. Insbesondere auch die reinen Kosmetikstudios sind betroffen. Dies sind oft Einzelunternehmer oder kleine Studios ohne große Rücklagen - und durch die Tatsache, dass die Maskenpflicht auch morgen dort nicht eingehalten werden kann, sind sie ohne erkennbare Perspektive. Doch Fördermittel allein sind nicht unser zentrales Anliegen. Wir wollen wieder arbeiten.

Wir bitten dringend um die Erlaubnis, unsere Friseur-Salons unter klaren Auflagen wieder öffnen zu dürfen.

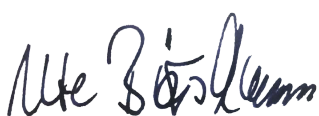
Es gibt immer mehr Belege, die deutlich dafürsprechen, dass die Ansteckungszahlen innerhalb der Friseurbranche verschwindend gering sind.

Sehr geehrter Herr Minister Altmaier,

wir wünschen uns erkennbare, ernsthafte Anstrengungen, die die Öffnung von stationärem Handel und Dienstleistungen ermöglichen, eine klare, differenzierte Bewertung der realen Gefahr unserer Branche, Vertrauen in unser Verantwortungsbewusstsein für die Gesellschaft und die Chance, diese mit der Einhaltung exzellenter Hygienekonzepte und unserem schnellen Beitrag zur wirtschaftlichen Gesundheit des Landes beweisen zu können. Wir befürworten ausdrücklich strengste Hygienevorgaben und regelmäßige Kontrollen.

Gerne stellen wir unsere Konzepte vor und stehen Ihnen gemeinsam mit unserem starken internationalen Partner La Biosthétique rund um effektive und umsetzbare Hygiene- und Kommunikationskonzepte jederzeit zur Verfügung.

Mit hochachtungsvollen Grüßen



Ute Börsdamm
Präsidentin Société Française de Biosthétique



Patrick Lamp
Vize-Präsident Société Française de Biosthétique